

Ex-Meister Menn gewinnt auf dem Molzberg

Leichtathletik Kindelsberger knackt beim Mehrkampfmeeting der DJK Betzdorf die 7000-Punkte-Marke

■ **Betzdorf.** Die Mehrkämpfer sind so etwas wie eine Familie unter den Leichtathleten. Bei ihnen gönnt sich jeder gegenseitig den Erfolg, es herrscht ein freundschaftlicher Umgang. Im Molzbergstadion wird das alljährlich kurz vor dem Saisonende der Stadion-Leichtathletik deutlich, wenn die DJK Betzdorf ihr beliebtes Mehrkampfmeeting ausrichtet. Eine mit einer großen Portion Herzblut organisierte Veranstaltung, bei der Mitglieder der LG-Sieg-Stammvereine gemeinsam anpacken.

In diesem Jahr waren besonders viele Helfer im Einsatz, weil bei der sechsten Auflage mit 61 Aktiven, unter denen sich mit dem Konzer Michael Strupp und Lokalmatador Jonas Mockenhaupt auch zwei befanden, die bislang immer dabei waren, eine Rekordbeteiligung verzeichnet wurde. Einer von ihnen erwarb in der Vergangenheit sogar schon auf Bundesebene Meriten. Sascha Menn von der LG Kindelsberg Kreuztal gewann im Jahr 2014 in Vaterstetten die deutsche Meisterschaft im U 20-Zehnkampf und am Sonntag mit starken 7042 Punkten erwartungsgemäß auch in Betzdorf. Der 21-Jährige aus Kredenbach hatte seit 2014 keinen Zehnkampf mehr bestritten und wollte die Gelegenheit auf dem Molzberg nutzen, Wettkampfpraxis zu sammeln, bevor er im nächsten Jahr wieder angreifen möchte. In acht von zehn Disziplinen stellte Menn die Bestwerte auf, zweimal war Jonas Mockenhaupt besser – über seine Paradedisziplin 400 Me-



Genauso wie Lisa Berkholz, Theresa Schmitt und Anna-Lena Mockenhaupt (von links) in der U 20 gaben auch Lucas Moritz Schuhen, Fabrizio Mühl und Nick Robin Cronrath, die ihren ersten U 16-Neunkampf absolvierten, ein starkes Team ab. Nele Schneider (rechtes Foto) belegte Platz zwei im U16-Siebenkampf.

ter und im abschließenden 1500-Meter-Lauf mit persönlicher Bestleistung. „In den Laufdisziplinen war Jonas super gut, in den technischen Wettbewerben wäre mehr drin gewesen“, fasste seine Trainerin Gabi Acher die beiden Wettkampftage zusammen. Der Niederfischbacher belegte mit 5527 Punkten Rang zwei hinter Menn und vor dem Bad Emser Lars Mesloh (5438).

Viele jüngere LG-Sieg-Leichtathleten betreten Neuland. Das U 16-Trio Lucas Moritz Schuhen, Nick Robin Cronrath, Fabrizio Mühl absolvierte seinen ersten Neunkampf. Als Team sammelten sie 11932 Punkte, in der Einzelwertung sprangen die Plätze fünf (Schuhen), acht (Cronrath) und neun (Mühl) heraus. Im weiblichen Bereich belegte Theresa Schmitt sowohl im Sieben-

als auch im Vierkampf Rang drei. Es gewann jeweils Annabell Theisen vom TV Ratingen. Schmitt, Anna-Lena Mockenhaupt und Lisa Berkholz bildeten zudem ein Team, das 8181 Zähler verbuchte. Die spannendste Konkurrenz war die der weiblichen Jugend U 16. Hier lagen die ersten Vier innerhalb von 111 Punkten. Die Nase vorne hatte mit 3371 Zählern Anna Riese (LV Bad Honnef), die sich im



Foto: René Weiss (1)

abschließenden 800-Meter-Lauf noch an der zuvor in Führung liegenden Nele Schneider vom VfB Wissen vorbeischoß. Sie wurde schließlich Zweite (3347). Eine gute Punktzahl gab es für Maren Wilms (LG Rhein-Wied, U 18, 4793), die aber ihre Jahresbestleistung verpasste. **René Weiss**

Die Resultate lesen Sie im Ergebnisblock auf dieser Seite.

Erfolgreicher Abschluss

Motorsport Müller und sein Team auf Platz zwei

■ **Road Atlanta.** Beim großen Finale der IMSA WeatherTech SportsCar Championship feierte der Burbacher Dirk Müller mit seinen Teamkollegen Joey Hand und Sebastian Bourdais im Ford GT des Teams Chip Ganassi Racing mit Rang zwei einen versöhnlichen Saisonabschluss. Der elfte Lauf des Jahres der US-Sportwagenreihe führte die Teams zum „Petit Le Mans“ auf die Strecke von Road Atlanta, wo es noch mal über die Distanz von zehn Stunden ging.

Bei besten Bedingungen entwickelte sich ein spannendes Rennen. Nachdem Joey Hand als Vierter gestartet war, kämpfte das Trio über die gesamte Distanz um den Sieg und musste am Ende nur dem Ferrari von Fisichella/Vilander/Calado den obersten Platz auf dem Podium überlassen.

„Das war ein versöhnlicher Abschluss einer für mich fantastischen Saison in meinem neuen Team“, so Dirk Müller. „Unser neuer Ford GT hat alle Erwartungen erfüllt, wenn nicht sogar übertrafen. Der Höhepunkt des Jahres war natürlich unser Sieg in Le Mans – ein unvergessliches Moment. Das Rennen in Road Atlanta war superspannend. Ich habe über vier Stunden in einem traumhaften Auto gesessen, und wir konnten noch einmal zeigen, was in uns und dem Fahrzeug steckt, auch wenn es nicht ganz zum Sieg gereicht hat.“ **jogi**



Beim anspruchsvollen Endlauf in Schmie mied Nils-Obed Riecker nach ausgeheiliter Verletzung das letzte Risiko.

Riecker ist der Beste in Süddeutschland

Trial Helmenzer kann beim Endlauf den Erfolg genießen

■ **Schmie/Maulbronn.** Ende gut, alles gut: Dreimal hatte Nils-Obed Riecker in den Nachwuchsklassen die süddeutsche Meisterschaft der Fahrrad-Trialfahrer bereits gewonnen. Jetzt entschied er sie auch erstmals im Elitebereich für sich. Durch die guten Platzierung in Hornberg, Kiefersfelden und Tübingen musste der Helmenzer beim Endlauf in Schmie „nur noch durchfahren“. Das war allerdings bei dem hohen Schwierigkeitsgrad des Parcours, der auch Weltcup-Ansprüchen genügt hätte, leichter gesagt als getan.

Für den Westerwälder war es der sechste Lauf in diesem Jahr, einmal musste er aufgrund eines doppelten Bänderisses am linken Fuß im Juni aussetzen. Da aber von den sieben Wettbewerben in Süddeutschland die besten sechs

Ergebnisse in die Wertung eingingen, musste Riecker die Konkurrenz nicht mehr fürchten. Den Grundstein hatte er schon im späten Frühjahr und Mitte September gelegt.

Beim Endlauf wollte der 20-Jährige keinerlei Risiko eingehen. Durch die vorhergehende Prüfungswoche an der Physiotherapeutenhochschule kam er nicht zum Training und fuhr auch durch die gerade erst ausgeheilte Verletzung etwas vorsichtiger als gewohnt. So ließ er die fünf vor ihm Platzierten, allesamt Deutsche Meister der vergangenen Jahre, ziehen, so auch seinen direkten Konkurrenten Jonas Friedrich. Sieger wurde in der obersten Klasse Dominik Oswald, amtierender Deutscher Meister und Drittplatzierter in der Weltcup-Serie.

Leichtathletik	
Mehrkampfmeeting in Betzdorf	
Zehnkampf, Männer: 1. Sascha Menn (LG Kindelsberg) 7042 Punkte; 2. Jonas Mockenhaupt (LG Sieg) 5527; 3. Lars Mesloh (TV Bad Ems) 5438.	
Zehnkampf, männliche U 20: 1. Fynn Favier (TG Konz) 5752 Punkte; 2. Lorenz Kristja (TV Bad Ems) 5309; 3. Leonard Blumhoff (LG Odenwald) 4694.	
Fünfkampf, männliche U 20: 1. Lorenz Kristja (TV Bad Ems) 3213 Punkte; 2. Fynn Favier (TG Konz) 3029; 3. Leonard Blumhoff (LG Odenwald) 2547.	
Zehnkampf, männliche U 18: 1. Aaron Strupp (TG Konz) 5286 Punkte; 2. Florian Jüngermann (LA TuS Mayen) 5245; 3. Max Lehmacher (TV Bad Ems) 5031.	
Fünfkampf, männliche U18: 1. Aaron Strupp (TG Konz) 3132 Punkte; 2. Florian Jüngermann (LA TuS Mayen) 2978; 3. Max Lehmacher (TV Bad Ems) 2794; ... 11. David Donner de Sousa (LG Sieg) 1790.	
Neunkampf, männliche U 16: 1. Niklas Born (LG Kindelsberg-Kreuztal) 5032 Punkte; 2. Steven Popp (LG Idar-Oberstein) 4588; 3. Tim Henseler (TV Königswinter) 4579; ... 5. Lucas Moritz Schuhen (LG Sieg) 4318; ... 8. Nick Robin Cronrath (LG Sieg) 3931; 9. Fabrizio Mühl (LG Sieg) 3683.	
Neunkampf Mannschaft, männliche U 16: LG Sieg (Lucas Moritz Schuhen, Nick Robin Cronrath, Fabrizio Mühl) 11932 Punkte.	
Vierkampf, männliche U 16: 1. Niklas Born (LG Kindelsberg Kreuztal) 2332 Punkte; 2. Tim Henseler (TV Königswinter) 2145; 3. Steven Popp (LG Idar-Oberstein) 2073; ... 5. Lucas Moritz Schuhen (LG Sieg) 1992; ... 7. Ben Sanna (LG Sieg) 1846; 8. Brett Henning (LG Sieg) 1842; 9. Nick Robin Cronrath 1766; 10. Fabrizio Mühl (LG Sieg) 1741.	
Vierkampf Mannschaft, männliche U16: LG Sieg (Lucas Moritz Schuhen, Ben Sanna, Brett Henning, Nick Robin Cronrath, Fabrizio Mühl).	
Siebenkampf, Frauen: 1. Constanze Thiel (LG DSHS Köln) 3354 Punkte; 2. Sarah Schöning (TV Bedburg) 2493.	
Siebenkampf, weibliche U 20: 1. Annabell Theisen (TV Ratingen) 4020 Punkte; 2. Jana Thiessen (LG Rhein-Wied) 3837; 3. Theresa Schmitt (LG Sieg) 3409; ... 5. Anna-Lena Mockenhaupt (LG Sieg) 2807; 6. Lisa Berkholz (LG Sieg) 1965.	
Siebenkampf Mannschaft, weibliche U 20: LG Sieg (Theresa Schmitt, Anna-Lena Mockenhaupt, Lisa Berkholz) 8181 Punkte.	
Vierkampf, weibliche U 20: 1. Annabell Theisen (TV Ratingen) 2496 Punkte; 2. Jana Thiessen (LG Rhein-Wied) 2248; 3. Theresa Schmitt (LG Sieg) 1885; ... 5. Anna-Lena Mockenhaupt (LG Sieg) 1620; 6. Lisa Berkholz (LG Sieg) 1065.	
Siebenkampf, weibliche U 18: 1. Maren Wilms (LG Rhein-Wied) 4793 Punkte; 2. Leonie Drubel (TV Ratingen) 3776; 3. Carolin Wolters (TV Ratingen) 3403.	
Vierkampf, weibliche U 18: 1. Maren Wilms (LG Rhein-Wied) 2842 Punkte; 2. Leonie Drubel (TV Ratingen) 2435; 3. Sarah Schulte-Bunert (TV Ratingen) 2232.	
Siebenkampf Mannschaft, weibliche U 18: TV Ratingen (Leonie Drubel, Carolin Wolters, Sarah Schulte-Bunert) 10387 Punkte.	
Siebenkampf, weibliche U 16: 1. Anna Riese (LV Bad Honnef) 3371 Punkte; 2. Nele Schneider (LG Sieg) 3347; 3. Sarah Joedt (ASC Breidenbach) 3286; ... 5. Margerita Muhl (LG Sieg) 2947.	
Vierkampf, weibliche U 16: 1. Nina Sinzig (LG Rhein-Wied) 2034 Punkte; 2. Nele Schneider (LG Sieg) 1864; ... 6. Margerita Muhl (LG Sieg) 1689; 7. Julia Stinner (LG Sieg) 808.	
Zehnkampf, M40: Markus Paqué (LG Rhein-Wied) 5678 Punkte.	
Rheinlandmeisterschaft Berglauf in Emmerzhausen	
Männer: 1. Jannik Weiß (LG Rhein-Wied) 27:43 Minuten; 2. Gerrit Rosenkranz (LG Sieg) 27:55; 3. Steffen Uebel (LAZ Birkenfeld) 27:57.	
Frauen: 1. Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) 38:07 Minuten; 2. Lena Müller (LLG Hunsrück); 3. Mechthild Muhl (LG Sieg) 41:28.	
Weibliche U 18: Lena Müller (LLG Hunsrück) 40:16 Minuten.	
Männliche U 18: 1. Jannik Weiß (LG Rhein-Wied) 27:43 Minuten; 2. Abraham Wirtz (Post-Sportverein Trier) 30:33; 3. Jakob Hering (Post-Sportverein Trier) 34:23.	
Männliche U 20: 1. Jonas Westermann (Silvesterlauf Trier) 31:49 Minuten; 2. Tim Winkelmann (Silvesterlauf Trier) 33:43; 3. Jonas Horn (Silvesterlauf Trier) 35:59.	
Männer-Hauptklasse: 1. Steffen Uebel (LAZ Birkenfeld) 27:57 Minuten; 2. Lennart Stühn (SVS Emmerzhausen) 31:50; 3. André Wilhelms (Post-Sportverein Trier).	
Frauen 30: 1. Jennifer Leifheit (SVS Emmerzhausen) 45:46 Minuten; 2. Stephanie Schulze (SVS Emmerzhausen) 45:47.	
Männer 30: 1. Gerrit Rosenkranz (LG Sieg) 27:55 Minuten; 2. Semere Fsehatison (LG Rhein-Wied) 29:45; 3. Oliver Ewen (Post-Sportverein Trier) 32:04.	
Frauen 35: Svenja Moritz (SVS Emmerzhausen) 45:47 Minuten.	
Männer 35: 1. Abdullah Ercan (Post-Sportverein Trier) 31:54 Minuten; 2. Lukasz Rogowicz (SVS Emmerzhausen) 36:49; 3. Christian Dietz (LG Bernkastel/Wittlich) 37:53.	
Frauen 40: Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) 38:07 Minuten.	
Männer 40: Matthias Wiederstein (SVS Emmerzhausen) 35:52 Minuten.	
Männer 45: 1. Dirk Müller (LLG Hunsrück) 34:04 Minuten; 2. André Schmidt (SVS Emmerzhausen) 37:06.	
Männer 50: 1. Alwin Nolles (LG Meulental Föhren) 31:05 Minuten; 2. Roland Dietrich (LA TuS Mayen) 32:49; 3. Matthias Korth (SVS Emmerzhausen).	
Frauen 55: Mechthild Muhl (LG Sieg) 41:28 Minuten.	
Männer 55: 1. Peter Nospes (LG Meulental Föhren) 35:31 Minuten; 2. Winfried Hedges (LA TuS Mayen) 39:24; 3. Karl-Heinz Gehring (Lauffreunde Naheland).	
Frauen 60: Hildegard Mockenhaupt (LG Sieg) 41:54 Minuten.	
Männer 60: 1. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 37:47 Minuten; 2. Theo Hammann (LG Bernkastel/Wittlich) 39:29; 3. Klemens Muhl (LG Sieg) 40:31.	
Männer 65: 1. Klaus Uebel (Idarer Turnverein) 40:33 Minuten; 2. Hans-Joachim Fries (SVS Emmerzhausen) 41:31; 3. Peter Zimmermann (Lauffreunde Naheland) 43:41.	

Quereinsteiger Rosenkranz lässt WM-Teilnehmer Uebel hinter sich



■ **Emmerzhausen.** Bei der Siegerehrung schaute Steffen Uebel schon etwas überrascht, wer da vor ihm das Ziel erreicht hatte. Der Idar-Obersteiner nahm vor vier Jahren an der Berglauf-WM teil, bei der Rheinland-Meisterschaft musste er aber einem Quereinsteiger den Vortritt lassen. Der Langenbacher Gerrit Rosenkranz (auf dem Foto links) hatte in Emmerzhausen das Mountainbike gegen die Laufschiene eingetauscht und vielen ein Schnippen geschlagen.

Nur Jannik Weiß von der LG Rhein-Wied war auf der 6800 Meter langen Strecke hinauf zum Stegskopf schneller. „Berghoch laufen liegt mir. Da war ich sogar der Stärkste. Bergab hingegen fehlt mir die Technik. Da habe ich etwas Zeit auf den Sieger verloren. Diesen Rückstand konnte ich auf dem 1,5 Kilometer langen Schlusssanstieg nicht mehr gutmachen“, erklärte Rosenkranz, der zudem die 30er-Altersklasse gewann. **rwe**

Foto:cst-medien